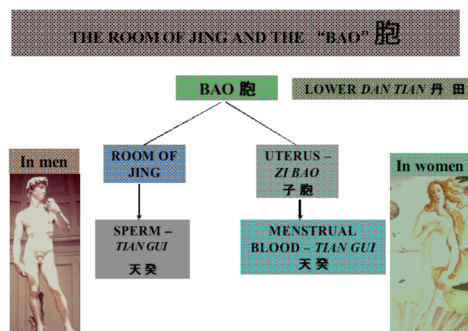


Herbst 2005

Sexuelle Probleme bei Männern und Prostataerkrankungen aus der Sicht der der Chinesischen Medizin

Während die chinesische Medizin eine reiche Tradition bei der Diagnose und Behandlung gynäkologischer Beschwerden aufweist, existieren nur wenige Texte - antike wie auch moderne- bezüglich andrologischer Thematik. Zum Beispiel wird in allen klassischen Texten von dem „Uterus“ gesprochen, die Prostata hingegen nicht einmal erwähnt. So heißt es dort auch, dass Du, Ren und Chong Mai ihren Ausgangspunkt im unteren Erwärmer besitzen und den Uterus durchqueren – welchen Weg aber nehmen sie bei Männern? Darüber findet man in den Klassikern keine Auskunft.



Dieser „Newsletter“ nun will die Physiologie der männlichen Sexualorgane einschließlich der Prostata und einige Aspekte ihrer Pathologie diskutieren, sowie im speziellen auf die Behandlung folgender Probleme eingehen:

- * Impotenz
- * Vorzeitige Ejakulation
- * Verminderte Spermienanzahl
- * Gutartige Prostatahypertrophie
- * Prostatitis

Bevor wir aber die Behandlung spezifischer Pathologien besprechen, wollen wir erst einen Blick auf die Meridiane werfen, welche den Genitaltrakt des Mannes beeinflussen und darauf, welchen Platz Penis, Hoden, Samenblase und Prostata überhaupt im System der chinesischen Medizin einnehmen.

Im Kapitel 65 der „Spirituellen Achse“ heißt es: „Das ausrichtende und das eindringende Gefäß (Du und Ren Mai) haben ihren Ursprung im unteren Dan Tian (wörtlich: „Bao“). (s.Fußnote1) Der in diesem Werk verwendete Terminus „Bao“ wird oft als „Uterus“. übersetzt Dabei ist aber eigentlich der Ausdruck „Zi Bao“ derjenige, womit im Chinesischen die Gebärmutter bezeichnet wird. „Bao“ meint also vielmehr eine Struktur, die Männern und Frauen gemeinsam ist, wobei bei Frauen hier der

Uterus liegt, bei Männern der „Raum des Sperma“. Beide sitzen im unteren Dan Tian und speichern Essenz – wie ja auch die Extrameridiane, die hier ihren Ursprung haben, sind sie ganz eng mit der Essenz verbunden.

Der „Goldene Spiegel der Medizin“ („Yi Zong Jin Jian“) aus dem Jahre 1742 sagt folgendes:

„Das Herrschergefäß (Du Mai) entsteht im unteren Abdomen, äußerlich im Bauch, innerlich im „Bao“ was auch Dan Tian genannt wird bei Männern und Frauen: bei ersteren ist dies der Uterus, bei letzteren der Raum des Sperma.“ (s. Fußnote 2)

Dieser klassische Text spricht also ganz klar aus, dass es sich bei dem Bao um eine Männern und Frauen gemeinsame Struktur handelt, im einen Fall ist diese korrespondierend mit dem „Raum des Sperma“ oder „Raum des Jing“, im anderen mit dem Uterus. Der „Raum des Sperma“ wird im unteren Abdomen lokalisiert, aber da wir heutzutage wissen, dass Sperma in Hoden, Samenbläschen und Prostata produziert (bzw. angereichert) wird, scheint es legitim, die Prostata als das anatomische Äquivalent zum Uterus aufzufassen und dann anzunehmen, dass sie genau wie dieser von Du, Ren und Chong Mai durchflossen wird.

Kanäle, welche die männlichen Genitalien beeinflussen

Die Geschlechtsorgane stehen vor allem in Beziehung zu den Meridianen der Leber und der Niere, sowie mit Ren, Chong und Du Mai. (Der Luo-Meridian der Leber im Besonderen umkreist mit seiner Bahn die Genitalien.) Während aber der Einfluss des Ren Mai auf die (Physiologie) der Geschlechtsorgane offenkundig ist, wird derjenige des Du Mai oft übersehen.

Das „Su Wen“ (Kapitel 60) beschreibt einen vorderen Ast des Du Mai, der zu den äußeren Genitalien zieht, sowohl bei Männern als auch Frauen, dann zum Schambein und schließlich ins Abdomen auf der gleichen Bahn aufsteigt, die auch der Ren Mai nimmt.

Verlaufswege von Kanälen, welche die Genitalien erreichen:

- * ein Zweig des Du Mai fließt nach unten gerichtet zu ihnen hin (s.o.);
- * Haupt-, Luo-, und Muskelmeridian der Niere durchqueren sie;
- * Haupt-, Luo-, Sonder-, und Muskelmeridian der Leber umwinden die Genitalregion.



Schleim, der sich in den männlichen Geschlechtsorganen manifestiert

- * Prostatahypertrophie
- * Morbus Peyronie
- * Priapismus
- * Impotenz
- * Schwitzen an den Genitalien

Andere allgemeine Manifestationen von Schleim:

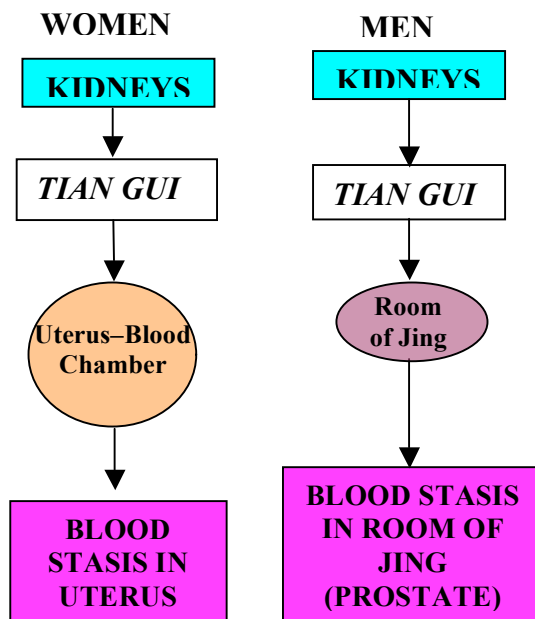
- * Trüber Ausdruck (des Shen) in den Augen
- * Dunkle Ringe unter den Augen
- * In den Augenwinkeln finden sich kleine Risse, aus denen Flüssigkeit austritt
- * Blasser, fahler Teint
- * Aufgedunsener Körper, geschwollenes Gesicht, Übergewicht
- * Schmutzige Haut(farbe)
- * Schwitzen an den äußeren Genitalien, in den Achseln oder an Händen und Füßen

- * Vergrößerung von Fingern und Zehen
- * Verdickung der Daumen

Stase von Jing, die sich an den männlichen Genitalien manifestiert

Obwohl es seltsam erscheinen mag, von einer Stasis des Jing zu reden, so ist doch genau dies, was bei Männern in Entsprechung zur Blutstagnation im weiblichen Uterus auftritt.

Klinische Zeichen sind folgende: bohrender Schmerz im der Lendengegend oder auch überhaupt Schmerz in Perineum, Hypogastrium, Penis oder Hoden, sowie Impotenz, vorzeitige Ejakulation, Priapismus, Prostatahypertrophie, verfrühtes Ergrauen des Haupthaars, Jucken oder Schmerz in der Region des Schambeins, Anormalitäten des Sperma, Morbus Peyronie, purpurne Zunge, abgehackter oder fester Puls.



Die Rolle des Herzens im männlichen Genitalsystem

Die Menstruation der Frau und ihre sexuellen Funktionen wie auch die des Mannes hängen ab von der Koordination und Harmonie zwischen Nieren und Herz. Das Wasser der Nieren und das Feuer des Herzens benötigen einander, um sich gegenseitig zu nähren. Während die Nierenessenz Ursprung des Spermas bei Männern und des Menstrualblutes bzw des Ovum bei Frauen ist, spielt das Herz eine wichtige Rolle bei der Erektion und der sexuellen Erregung.

Im Besonderen ist das Herz von entscheidender Bedeutung für Erektion, Orgasmus und Ejakulation. So wie die Ausscheidung des Blutes bei der Menstruation und die Freisetzung des Eies bei der Ovulation nur vonstatten gehen können, wenn sich das Herzqi nach unten bewegt, so auch Erektion und Ejakulation. Um aber seinerseits diese Funktionen ausüben zu können, muss das Herzqi bei seinem Absteigen in Kommunikation mit dem Qi der Nieren treten.

Nierenwasser soll also hochsteigen zum Herzen und das Herzfeuer (das physiologische Feuer des Kaisers) nach unten gehen zu den Nieren: die Koordination zwischen diesen Bewegungen sorgt für eine normale Menstruation und Ovulation, sowie eine normale Sexualfunktion bei beiden Geschlechtern.

Gewährleistet wird dies auch durch die Kommunikation zwischen Du und Ren Mai: denn beide nehmen ihren Ursprung in dem Raum zwischen den Nieren und verlaufen beide durch den Uterus bzw die Prostata und auch durch das Herz. Sie bilden gemeinsam einen geschlossenen Kreis und können insofern auch als ein einziger Meridian betrachtete werden, dessen Yin-, bzw Yang-Aspekt sie darstellen.

Du Mai repräsentiert das Nierenyang und Ren Mai das Nierenyin in der fluktuierenden Bewegung von Yin und Yang während des Menstrualzyklus. Die korrekte Kommunikation zwischen Herz und Niere und zwischen Du und Ren Mai gewährleistet also Gesundheit bei der Periode und in der Sexualität.

Während der sexuellen Erregung geschieht nun folgendes: das Ministerfeuer in den Nieren flammt auf und steigt hoch zu Perikard und Herz. Aus diesem Grund kommt es auch zur Rötung des Gesichtes (der Teint ist eine Manifestation des Herzens) und zu einer vermehrten Herzschlagrate. Orgasmus und Ejakulation nun sind verbunden mit einer nach unten gerichteten Bewegung des Qi, was das angesammelte Ministerfeuer in dieser Richtung löst. Damit das in normaler Weise geschehen kann, ist also die abwärts verlaufende Bewegung des Herzqi von entscheidender Bedeutung.

So sind die drei Hauptfaktoren für den korrekten Ablauf von normalem sexuellem Begehren, d.h. von Erregung, Erektion und Orgasmus:

- * das Aufsteigen des Nierenwassers und die korrespondierende Bewegung des Herzfeuers nach unten,
- * die Kommunikation von Nieren und Herz,
- * die Verbindung zwischen Ren und Du Mai.

Befindet sich nun das Ministerfeuer in den Nieren in einem Zustand des Mangels, so kommt es zu verminderter Libido bei Männern wie auch bei Frauen, es resultiert bei letzteren in einer Unfähigkeit, den Orgasmus zu erreichen und in Impotenz bei ersteren. Sind aber Qi und Blut des Herzens geschwächt oder können nicht absteigen, um mit den Nieren zu kommunizieren, so sind die Folgen Impotenz oder vorzeitige Ejakulation beim Mann und Orgasmusunfähigkeit bei der Frau – selbst bei Auftreten sexueller Erregung.

In der „Diskussion über Blut“, 1884 verfasst von Tang Zong Hai, heißt es: „ Feuer ist Yang und erzeugt Blut, das Yin ist. Auf der anderen Seite nährt Blut das Feuer und sorgt auch dafür, dass dieses nicht aufflammt, während das Blut zugleich den unteren Erwärmer befeuchtet. Es wird gesammelt in der Leber, füllt den See des Blutes (Chong Mai) auf, sowie das eindringende, das ausrichtende und das Gürtelgefäß (Du, Ren und Dai Mai), wärmt und nährt darüber hinaus den ganzen Körper....Wenn Blut den unteren Erwärmer und den See des Blutes befeuchtet und das Herzfeuer ihm nach unten zum Nabel hin folgt, dann befindet sich das Blut in einem Zustand der Blüte und das Feuer flammt nicht exzessiv auf, so dass Männer gesund sind und Frauen fruchtbar.“

Aus dieser Passage wird deutlich, dass Qi und Blut des Herzens hinunter fließen müssen zum unteren Erwärmer, damit sie dort mit Jing und Blut zusammenwirken können.

Impotenz

Faktoren, welche die Erektion beeinflussen:

- * Du Mai, Nierenyang, Ministerfeuer, Feuer des Ming Men
- * Blut, Herzblut
- * Chong Mai in vierfacher Weise:
 - als See des Blutes
 - über das nachgeburtliche Qi (an Ma 30 Qichong)
 - über das vorgeburtliche Qi (an Ren1 Huiyin, Ni 13 Qixue, Ren 4 Guanyuan)
 - durch den Einfluss auf den Penis durch die Zhong-Muskeln (Ursprungsmuskel: Perineum)
- * Kanäle der Leber (Haupt-, Luo-, Muskel und Sondermeridiane), die den Penis umschlingen
- * Pathogene Faktoren wie Feuchtigkeit, Blutstagnation, Stase des Jing

Nierenyangschwäche

Impotenz, unterer Rückenschmerz, Schwindel, Tinnitus, häufige Miktion mit hellem Urin, nächtliches Wasserlassen, allgemeines Kältegefühl, besonders Kälte im unteren Rücken und in den Knien, tiefer schwacher Puls

Gui Lu Bu Shen Tang

Lu Jiao Jiao, Gui Ban Jiao, Gou Qi Zi, Rou Cong Rong, Huang Qi, Shu Di Huang, Yin Yang Huo, Yi Zhi Ren, Ba Ji Tian

Akupunktur:

Bl23, Bl20, Dü3 links mit Bl62 rechts (=Du Mai), Du20, Ren6, Ren4, Ren3, Ni3

Rezeptur von *Three Treasures*: *Strengthen the Root* oder *Unicorn Pearl* (Women's Treasure)

Nierenyinschwäche

Impotenz, Schmerzen im unteren Rücken, Schwindel, Tinnitus, wenig dunkler Urin, Nachtschweiß, Schlaflosigkeit, belaglose Zunge, oberflächlicher leerer Puls

Di Long Tang

Di Long, Shan Yao, Shan Zhu Yu, Tu Si Zi, Tian Men Dong, Gou Qi Zi, Gui Ban Jiao, Shu Di Huang, Mu Li, Mu Dan Pi

Akupunktur:

Bl23, Bl20, Dü3 links mit Bl62 rechts (=Du Mai), Du 20, Ren6, Ren4, Ren3, Ni3, Lu7 mit Ni6 (=Ren Mai)

Rezeptur von *Three Treasures*: *Nourish the Root* oder *Growing Jade* (Women's Treasure)

Feuchte Hitze im unteren Erwärmer

Impotenz, schwieriges und schmerzhaftes Wasserlassen, trüber Urin, Jucken der Genitalien, Ausfluss aus der Urethra, Zunge mit schmutzig-gelbem Belag und roten Punkten an der Wurzel, schlüpfriger Puls

Bei Xie Fen Qing Yin (Bensky S.218)

Zhi Bai Di Huang Wan (Bensky S.293)

Akupunktur:

Mi4 links mit Pe6 rechts (Chong Mai), Le5, Mi9, Mi6, Ren2, Ren3, Le1, Le3

Rezeptur von *Three Treasures*: *Separate Clear and Turbid*

Feuchte Hitze im Lebermeridian

Impotenz, schwieriges und schmerzhaftes Wasserlassen, Hautausschlag an den äußeren Genitalien, Reizbarkeit, Zunge mit roten Rändern und schmutzigem gelbem Belag und roten Punkten an der Wurzel, drahtiger Puls

Qing Gan Li Shi Tang

Huang Bai, Huang Qin, Qu Mai, Bian Xu, Hua Shi, Che Qian Zi, Mu Tong, Chai Hu, Yin Chen Hao, She Chuang Zi, Wang Bu Liu Xing, Jin Qian Cao

Akupunktur:

Mi4 links mit Pe6 rechts (Chong Mai), Le5, Mi9, Mi6, Ren2, Ren3, Le1, Le3

Rezeptur von *Three Treasures*: *Drain Fire*

Leberblutleere

Impotenz, Schwindel, verschwommene Sicht, Depression, Schlaflosigkeit, blasse Zunge, abgehackter Puls

Shan Yao Gan Cao Tang Jia Wei

Bai Shao, Zhi Gan Cao, Dang Gui, Shu Di Huang, Huang Jing, Shan Zhu Yu, Wu wei Zi, Gou Qi Zi

Akupunktur:

Bl18, Bl23, Ren4, Lu7 links und Ni6 rechts (Ren Mai), Le 8, Ren 3, Ma 36, Mi6

Rezeptur von *Three Treasures*: *Precious Sea*

Qischwäche von Herz und Gallenblase

Impotenz, vorzeitige Ejakulation, Depression, Furchtsamkeit, Seufzen, Schlaflosigkeit, Herzklopfen, Schreckhaftigkeit, blasse Zunge, schwacher Puls

Da Bu Yuan Jian

Shu Di Huang, Shan Zhu Yu, Shan Yao, Gou Qi Zi, Du Zhong, Dang Shen, Gan Cao, Dang Gui

Akupunktur:

He7, Gb40, Ren4, Du20, Ma36, Mi6, Dü3 links mit Bl62 rechts (Du Mai)

Rezeptur von *Three Treasures: Breaking Clouds*

Herzblutleere

Impotenz, Herzklopfen, Schwindel, Depression, Schlaflosigkeit, blasse Zunge, abgehackter Puls

Gui Pi Tang (Bensky S.283)

Akupunktur:

He7, He5, Dü3 links mit Bl62 rechts (Du Mai), Du 24, Ren15, Ren4, Ren3, Bl15

Rezeptur von *Three Treasures: Calm the Shen*

Stase des Jing und Schleim

Impotenz, Schmerz in den Hoden und im Perineum, im Hypogastrium, vorzeitiges Ergrauen der Haare, anormales Sperma (Beweglichkeit, Form usw), Beklemmung der Brust, Ausfluss aus der Urethra, purpurne Zunge, fester schlüpfriger Puls

Huo Xue Tong Jing Tang

Dang Gui, He Shou Wu, Yi Mu Cao, Ji Xue Teng, Chuan Niu Xi, Gou Qi Zi, Xue Jie, Ban Xia, Dan Nan Xing, Gua Lou

Akupunktur:

Mi 4 links mit Pe 6 rechts (Chong Mai), Ren 3, Le 5, Mi10, Bl34, Ma40, Mi9

Rezeptur von *Three Treasures: Stir Field of Elixir und Limpid Sea*

Vorzeitige Ejakulation

Herz und Nieren kommunizieren nicht (bei Yinleere von Herz und Niere)

Vorzeitige Ejakulation, Hitze in den „5 Flächen“(Hände, Füße und Brust), Schwindel, Tinnitus, Nachtschweiß, Herzklopfen, Schmerzen im unteren Rücken, Depression

Zhi Bai Di Huang Wan plus **Jin Suo Gu Jing Wan** (Bensky S.398)

Akupunktur:

He7, Ni7, Ren15, Du20, Dü3 links und Bl62 rechts (Du Mai), Bl23, Bl32, Ren4

Rezeptur von *Three Treasures: Heavenly Empress* (Women´s Treasure)

Herz und Nieren kommunizieren nicht (bei Qileere von Herz und Niere)

Vorzeitige Ejakulation, Schwindel, Tinnitus, Herzklopfen, Schmerzen im unteren Rücken, Depression, blasses Gesicht

Gui Pi Tang plus **Jin Suo Gu Jing Wan**

Akupunktur:

He7, Ni7, Ren15, Du20, Dü3 links und Bl62 rechts (Du Mai), Bl23, Bl32, Ren4

Rezeptur von *Three Treasures: Calm the Shen plus Strengthen the Root*

Erniedrigte Spermienanzahl

Nierenyangschwäche

Erniedrigte Spermienanzahl, Schwindel, Tinnitus, Schmerzen im unteren Rücken, Kälte in Rücken und Knien, häufiges Urinieren mit hellem Harn, blasse Zunge, tiefer schwacher Puls

Wu Zi Heng Zhong Wan-Variation

Gou Qi Zi, Tu Si Zi, Wu Wei Zi, Fu Pen Zi, Che Qian Zi, Sang Shen Zi (Fructus Mori albi), Fu Zi, Jiu Cai Zi (Semen Allii tuberosi), Lu Ba Zi (Semen Trigonellae Foenigraeci), She Chuang Zi, Dang Gui, Xu Duan, Dang Shen, Ba Ji Tian, Lu Jiao Jiao

Akupunktur:

Dü3 links und BI63 rechts (Du Mai), BI23, Ren4, Ni13, Ni12, BI32

Rezeptur von *Three Treasures*: Strengthen the Root

Nierenyinschwäche

Erniedrigte Spermienanzahl, Schwindel, Tinnitus, Hitzegefühl am Abend, Nachtschweiß, Rückenschmerz, belaglose Zunge, oberflächlicher leerer Puls

Ye Ha Sheng Jing Tang

Mu Dan Pi, Di Gu Pi, Chi Shao, Bai Shao, Shan Zhu Yu, Lian Qiao, Xia Ku Cao, Chai Hu, Zhu Ye, Fu Ling, Shen Di Huang, Xuan Shen, Mai Men Dong, Zhe Bei Mu, Dan Shen, Gou Qi Zi, Yin Yang Huo, Mu Li

Akupunktur:

Ren4, Lu7 links und Ni6 rechts (Ren Mai), Ren7, Ni13, Ni12, BI23

Rezeptur von *Three Treasures*: Nourish the Root

Leberqistagnation mit Nierenschwäche

Zhi Bai Di Huang Wan-Variation

Shu Di Huang, Gou Qi Zi, Tu Si Zi, Shan Zhu Yu, Lu Jiao Jiao, Shan Yao, Fu Ling, Huang Bai, Zhi Mu, Suan Zao Ren, Chai Hu, Huai Niu Xi

Akupunktur:

Lu7 links und Ni6 rechts (Ren Mai), Ren4, Ni13, Ni12, BI23, Le3

Rezeptur von *Three Treasures*: Release Constraint plus Strengthen the Root oder Nourish the Root (das erstere für Nieren-yangleere, das letztere für Nierenyinleere)

Feuchte Hitze im Genitalsystem

Niedrige Spermienanzahl, verminderte Beweglichkeit, Schwierigkeiten beim Urinieren, trüber oder auch dunkler Harn, Schmerzen bei der Miktion, schmutzig-gelber Zungenbelag mit roten Punkten an der Wurzel, schlüpfriger Puls

Long Dan Xie Gan Tang (Bensky S.102)

Akupunktur:

Lu7 links und Ni6 rechts (Ren Mai), Ren9, Ma28, Ni12, Ren3, BI22, Mi9

Rezeptur von *Three Treasures*: Drain Fire oder Separate Clear and Turbid

Qistagnation und Blutstase

Niedrige Spermienanzahl, schwache Beweglichkeit, Distension und Unbehaglichkeit im Bereich der Hoden, Schmerz im Perineum, im Hypogastrium, Hypertrophie der Prostata, purpurne Zunge

Ge Xia Zhu Yu Tang (Bensky S.352)

Akupunktur:

Le3, Mi4 links und Pe6 rechts (Chong Mai), Mi10, BI17, Ni14, Ma30

Rezeptur von *Three Treasures*: Stir Field of Elixir

Verminderte Beweglichkeit der Spermien

Nierenyangschwäche

Verminderte Spermienmobilität, Blässe des Gesichts, Schwindel, Rückenschmerz, häufiges Urinieren mit hellem Harn usw

Shu Di Huang, Shan Yao, Gou Qi Zi, Tu Si Zi, Nu Zhen Zi, Han Lian Cao, Wu Wei Zi, Sang Ji Sheng, Lu Jiao Jiao, Yin Yang Huo, Suo Yang, Ba Ji Tian, Sha Ren, Gan Cao

Akupunktur:

Dü3 links und BI62 rechts (Du Mai), BI23, Ren4, Ni13, Ni12, BI32

Rezeptur von *Three Treasures*: Strengthen the Root

Nierenyinschwäche mit leerer Hitze

Verminderte Spermienmobilität, Rückenschmerz, Tinnitus, Nachtschweiß, Hitze der „fünf Flächen“ (Hände, Füße, Brust), plötzliche Gesichtsrötung, nächtliche Samenverluste beim Träumen, belaglose Zunge, oberflächlich leerer und schneller Puls

Er Xian Tang

Xian Mao, Yin Yang Huo, Ba Ji Tian, Dang Gui, Zhi Mu, Huang Bai

Akupunktur:

Lu7 links und Ni6 rechts (Ren Mai), Ren4, Ni12, He6, Ni3, Ren7

Rezeptur von *Three Treasures*: Nourish the Root oder Ease the Journey-Yin

Die Prostata

Es folgt ein Vergleich zwischen Uterus/Ovarien und Prostata/Hoden/Samenblase aus der Perspektive der Chinesischen Medizin:

Uterus/Ovarien	Prostata/Hoden/Samenblase
Muskelgewebe des Uterus Ovarien produzieren Eier	Die Prostata kontrolliert den Austritt des Urins aus der Blase in die Urethra Das fibromuskuläre Gewebe der Prostata beträgt 30% der Gesamtmasse des Gewebes Diese Aktivität entspricht mehr der eines Organs als der einer Drüse. Die Samenbläschen produzieren ihre eigene Samen-Flüssigkeit, welche das Sperma nährt und ihm Volumen verschafft (seminal fluid) Die Prostata gibt ihre eigene Flüssigkeit zu dieser Mischung hinzu.(prostatic fluid)
Ovarien reifen in der Pubertät	Fast die gesamte Masse der Prostata reift in der Pubertät als Reaktion auf hormonelle Veränderungen, die mit der körperlichen Reifung verbunden sind. Die Prostata verdoppelt in dieser Zeit ihren Umfang.
Ovarien sind auf dem Gipfel ihrer Aktivität während der Adoleszenz	Während der Adoleszenz ist der Testosteronspiegel am höchsten. Danach nimmt er ab und dieser Rückgang verschärft sich im Alter von ungefähr 50 Jahren.

Wechsel in der Balance zwischen Ren und Du Mai in der Menopause

Wie bei Frauen in der Menopause sich das Verhältnis von Testosteron zu Östrogen zugunsten des ersteren verschiebt, so nimmt umgekehrt bei Männern das Östrogen zu und das Testosteron ab.

Gutartige Prostatahypertrophie

Die primäre Wirkung einer gutartigen Prostatahypertrophie besteht in einer zunehmenden Unfähigkeit, die Harnblase (vollständig) zu entleeren - in dem Maße, in dem sich die Prostata vergrößert und Druck auf die Urethra ausübt. Zuerst kommt es aufgrund der Obstruktion des zurückgehaltenen Urins dazu, dass der Betroffene mitten in der Nacht aufwacht. Jener Druck kann zu anderen Zeiten dann eine richtige Kontrolle des Urins verhindern. (Inkontinenz) Zudem ermöglicht der Resturin das Wachstum von Bakterien und die Entstehung von Infektionen. Letzteres kann sich auch in den Nieren entwickeln, wenn der Harn in die Tubuli zurückfließt. In schwerwiegenden Fällen findet er sogar seinen Weg in das Blut, es kommt zur Urämie mit dem ihren toxischen Konsequenzen.

Klinische Manifestationen:

- * Gefühl einer nicht vollständig entleerten Blase
- * Häufiges Urinieren
- * Miktion, die immer wieder unterbricht und einsetzt
- * Schwierigkeit, das Wasserlassen aufzuschieben
- * Schwacher Harnstrahl
- * Notwendigkeit, bei der Miktion Druck auszuüben
- * Nächtliches Wasserlassen/ Nokturie

Pathologie:

Biao (Zweig): Blutstagnation, Feuchtigkeit, Schleim, Stase des Jing

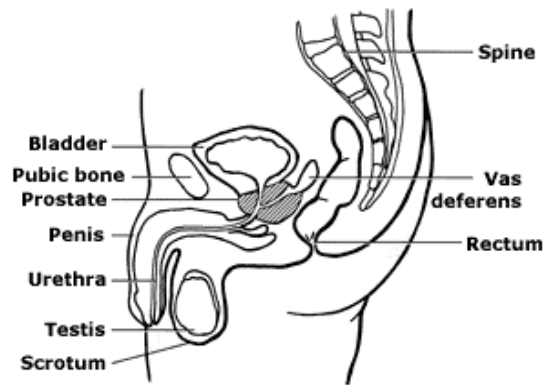
Ben (Wurzel): Nierenschwäche (des Yang oder Yin), Milzdefizienz, Leber

(Betroffene) Meridiane: Du Mai, Ren Mai, Chong Mai, Leber, Blase

Verbindende Blut-Meridiane (Luo): Bei Blutstase in der Prostata befindet sich diese in den Blut-Luo-Kanälen (der Prostata). Benötigt werden deshalb Kräuter, welche „in die Luo ein-dringen“ (tong Luo): Lu Lu Tong, Tong Cao, Ju Luo, Si Gua Luo, Lou Lu.

Strategien der Kräutertherapie:

- * **Blut bewegen:** Lu Lu Tong, Wang Bu Liu Xing, Mu Dan Pi
- * **Feuchtigkeit auflösen:** Yi Yi Ren, Bei Xie, Shi Wei, Hai Jin Sha, Tian Kui Zi
- * **Beseitigen von Schleim:** Zhe Bei Mu, Ban Xia, Xia Ku Cao, Dan Nan Xing, Si Gua Luo
- * **Erweichen:** Yi Yi Ren, Zhe Bei Mu, Kun Bu
- * **Toxische Hitze eliminieren:** Bai Hua She She Cao, Shan Dou Gen, Tian Kui Zi
- * **Eindringen in die Luo-Gefäße:** Lu Lu Tong, Tong Cao, Ju Luo, Si Gua Luo, Lou Lu
- * **Befreien der Sinnesöffnungen:** Shi Chang Pu



Akupunktur:

Du Mai: Dü3 links und BI62 rechts

Ren Mai: Lu7 links und Ni6 rechts, Ren2, Ren3

Chong Mai: Mi4 links und Pe6 rechts, Ni14

Leber-Meridian: Le5, Le1, Le3

Shu-Punkte am Rücken: BI32, BI34

Schleim-Feuchtigkeit: Ma40, Mi9, BI22, Ma28, Ren3, Ren5

Blutstase: Le3, Mi10, BI17, Ni14

Blutstase:

Verringerter Harnfluss, nächtliches Wasserlassen/ Nokturie, Schmerz im Hypogastrium, im Perineum, purpurne Zunge, drahtiger, abgehackter oder fester Puls, Drahtigkeit an der Position der Prostata

Hu Po Si Wu Tang

Shu Di Huang, Bai Shao, Chuan Xiong, Dang Gui, Tao Ren, Hong Hua, Niu Xi, Dan Shen, Chuan Shan Jia (ersetzt durch Zhe Bei Mu), Rou Gui, Hu Po, Wang Bu Liu Xing

Akupunktur:

BI32, BI34, Le5, Mi4 mit Pe6 (Chong Mai?), Mi10, BI17, BI22, Le3, Le1, Ren2, Ni14

Rezeptur von *Three Treasures*: *Stir Field of Elixir* und *Clear the Root*

Schleim-Feuchtigkeit

Schwierige Miktion, Einsetzen und wieder Stoppen (des Strahls), trüber Harn, Schmerz beim Urinieren, Schweregefühl im Hypogastrium, im Perineum, geschwollene Zunge mit schmutzigem Zungenbelag, schlüpfriger Puls, speziell in der Position der Prostata

Cang Fu Dao Tan Wan

Cang Zhu, Fu Zi, Ban Xia, Chen Pi, Fu Ling, Dan Nan Xing, Zhi Shi, Gan Cao, Yi Yi Ren, Huang Bai

Akupunktur:

Lu7 links und Ni6 rechts (Ren Mai), Ma28, BI22, Ren3, Ren9

Rezeptur von *Three Treasures*: *Separate Clear and Turbid*, *Clear the Root*

Yangschwäche von Niere und Milz

Häufiges Urinieren, leichte Inkontinenz, Tröpfeln beim Wasserlassen, Harnzwang, kalte Beine und Knie, Schmerz im unteren Rücken, Schwindel, Tinnitus, Depression, lose Stühle, blasse Zunge, tiefer und schwacher Puls

Huang Qi, Dang Shen, Shan Yao, Xu Duan, Sang Ji Sheng, Fu Ling, Ze Xie, Mu Dan Pi, Wu Yao, Fu Pen Zi

Akupunktur:

BI20, BI23, Dü3 mit BI62, Ren4, Ren3, Ni13, Ni12, BI32, BI34

Rezeptur von *Three Treasures*: *Strengthen the Root*

Leber,- und Nierenyinleere

Schwierige Miktion, dunkler Harn, häufiges Urinieren mit kleinen Mengen, Nachtschweiß, Hitze in den „5 Flächen“ (Brust, Hände, Füße), Schmerz im unteren Rücken, Schwindel, Tinnitus, belaglose Zunge, oberflächlicher leerer Puls

Zhi Bai Di Huang Wan plus: Yi Yi Ren, Shi Wei, Gou Qi Zi, Mu Dan Pi

Akupunktur:

Ren4, Ni13, Lu7 links mit Ni6 rechts (Ren Mai), Ren7, Ren3, Bl32, Mi6

Rezeptur von *Three Treasures*: Nourish the Root

Stase des Jing

Schwierige Miktion, Abnehmen des Harnflusses, Nächtliches Wasserlassen/ Nykturie, Schmerz im Hypogastrium, im Perineum, unkontrollierter Samenverlust, Ausfluss aus der Urethra, purpurne Zunge, drahtiger, abgehackter oder fester Puls, im besonderen drahtiger Puls an der Position der Prostata

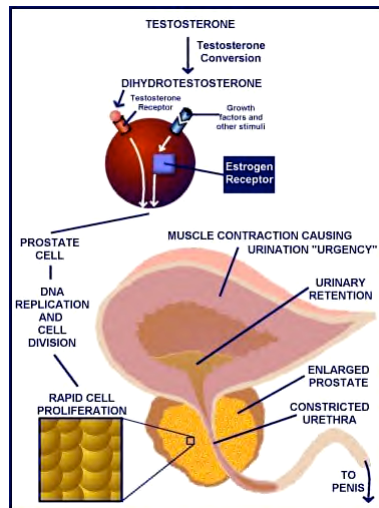
Huo Xue Tong Jing Tang-Variation

Dang Gui, He Shou Wu, Yi Mu Cao, Ji Xue Teng, Chuan Niu Xi, Gou Qi Zi, Xue Jie, Pu Huang, Tao Ren, Wang Bu Liu Xing

Akupunktur:

Mi4 links mit Pe6 rechts (Chong Mai), Le3, Le1, Ren3, Ni14, Zigong, Bl32

Rezeptur von *Three Treasures*: Clear the Root



Kidney deficiency

**Dampness-Phlegm-Blood Stasis
Stasis of Jing**

Leberqistagnation mit Feuchtigkeit-Schleim

Schwierige Miktion, Urinretention bei Stress, Distension im Hypogastrium, Reizbarkeit, trüber Harn, Schweregefühl im Hypogastrium und/ oder im Perineum, rote Zungenränder, geschwollene Zunge mit schmutzigem Belag, schlüpfriger und gespannter Puls, Drahtigkeit vor allem des Pulses an der Position der Prostata

Shu Gan San Jie Fang

Chai Hu, Dan Shen, Chi Shao, Dang Gui, Chuan Niu Xi, Mu Li, Xuan Shen, Zhe Bei Mu, Xia Ku Cao, Hai Zao, Kun Bu, Hai Fu Shi

Akupunktur:

Mi4 links mit Pe6 rechts (Chong Mai), Le3, Le5, Ren3, Du24, Ren15, Ni14, Ren3, Mi9, Ma40, Ma28

Rezeptur von *Three Treasures*: Clear the Root und Break into a Smile

Prostatitis

Pathologie

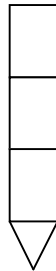
BIAO: Blutstase, Feuchtigkeit, Schleim, Stase des Jing
BEN: Nierenschwäche (Yang oder Yin), Milzschwäche, Leber
Kanäle: Du Mai, Ren Mai, Chong Mai, Leber, Blase

Linker Puls:

Cun

Guan

Chi



← Prostata-Puls →

Schlüpfrig: Feuchtigkeit oder Feuchtigkeit-Schleim
Drahtig: Blutstase oder Jing Stase

Feuchte Hitze im unteren Erwärmer

Akuter Schmerz beim Wasserlassen, häufiges Urinieren, Harnzwang, schwierige Miktion, Schmerzen in den Genitalien, die in die Leiste ziehen, Fieber, Kopfschmerz, Schmerzen im ganzen Körper, Abneigung gegen Kälte, rote Zunge mit schmutzig gelbem Belag an der Wurzel, drahtiger Puls im besonderen an der Position der Prostata

Wang Bu Liu Xing, Huang Bai, Bai Jiang Cao, Pu Gong Ying, Chi Shao, Yan Hu Suo, Mu Dan Pi, Jiao Ci, Mu Xiang, Gan Cao

Akupunktur:

Bl32, Bl34, Bl22, Ren3, Ni11, Ren2, Mi9, Ma28, Di11;

Rezeptur von *Three Treasures*: *Clear the Root*

Nierenschwäche mit feuchter Hitze im unteren Erwärmer

Chronischer dumpfer Schmerz beim Wasserlassen, häufiges Urinieren, Harnzwang, dumpfer Schmerz, der von den Genitalien in die Leiste zieht, Schmerzen im unteren Rücken, Schwindel, Tinnitus, schmutzig-gelber Zungenbelag an der Wurzel, schlüpfriger schwacher Puls

Wang Bu Liu Xing, Huang Bai, Chi Shao, Yan Hu Suo, Mu Dan Pi, Jiao Ci, Mu Xiang, Gan Cao, Tu Si Zi, Gou Qi Zi

Akupunktur:

Bl32, Bl34, Bl22, Ren3, Ni11, Ren2, Mi9, Ma28, Di11

Rezeptur von *Three Treasures*: *Water Passages*

Chronische Prostatitis

Bei einer **Prostatitis** handelt es sich um die Entzündung der Prostata, welche mit Schmerz verbunden ist im Gegensatz zu der gutartigen Prostat hypertrophie (wo kein Schmerz, nur ein unangenehmes Gefühl auftritt). Sie ist weit verbreitet unter männlichen Erwachsenen und wird in 4 Typen unterteilt. Nur 5% aller Fälle machen die akuten und die chronisch bakteriellen Formen aus.

(Chronische) Prostatitis nichtbakteriellen Ursprungs findet man hingegen bei 64%, Prostaodynie bei weiteren 31%.

Akute Prostatitis

Diese resultiert aus einer bakteriellen Infektion, zumeist mit E. coli, und beginnt normalerweise mit den typischen Symptomen wie Fieber und Schüttelfrost. Üblicherweise kommt es zu Schmerzen im unteren Rücken und im Bereich zwischen Anus und Scrotum, weiter zu erschwerter und/oder schmerzhafter Miktion, vermehrter Häufigkeit des Urinierens usw. Akute Prostatitis tritt vor allem auf bei jungen sexuell aktiven Männern - denn Sex ist eine mögliche Infektionsquelle,

besonders bei häufig wechselnden Partnern. Die (schulmedizinische) Behandlung besteht in der Gabe von Antibiotika und ist gewöhnlich wirkungsvoll.

Chronische Prostatitis

Diese kann als Folge der fehlgeschlagenen Behandlung einer akuten Prostatitis, aber auch ohne diese Vorgeschichte entstehen. Hier kommt es zu häufig rekurrierenden Prostatainfektionen auf einer Stufe niedriger Intensität, wobei üblicherweise jeweils der gleiche Bakterienstamm involviert ist. Symptome sind häufiges und schmerzhaftes Urinieren und nächtliches Wasserlassen/ Nokturie. Auch Steine, welche aus Komponenten des Harns zusammengesetzt sind, finden sich oft in den Prostatagängen und verweisen auf den Reflux von Urin in diesen Arealen. Antibiotika versagen deshalb auch bei der Behandlung der chronischen Prostatitis, weil Bakterien, die in diesen Steinen siedeln, durch sie nicht erreicht werden. Es bleibt also weiterhin die Quelle der Reinfektionen bestehen.

Eine andere Ursache ist ein Mangel an Zink in der Prostataflüssigkeit. Diese wird beständig freigesetzt und enthält einen antibakteriell wirksamen Faktor, bei dem freies Zink als der aktivste Bestandteil fungiert. Männer mit niedrigen Zinkspiegeln in der Prostataflüssigkeit neigen zu chronischer Prostatitis.

Nichtbakterielle Prostatitis

Hierbei handelt es sich um die häufigste Form der Prostatiden. Charakteristisch ist die ungewöhnlich hohe Anzahl und Aktivität von Infektionszellen in der Prostata. Die Entzündung ähnelt zwar derjenigen bei chronischer Prostatitis, aber weder liegt eine Vorgeschichte einer Infektion vor noch lassen sich Bakterien positiv in der Kultivierung nachweisen. Außer den Symptomen, die sie mit der bakteriellen Form gemeinsam hat, kommt es hier spezifisch zu einem typischen Schmerz und Unbehagen im Anschluss an die Ejakulation. Konventionelle Behandlung zeigt keine guten Resultate, in manchen Fällen hilft der Verzicht auf Alkohol und gewürzte Speisen.

Prostatodynie

Sie kommt zumeist bei Männern in jungem und mittlerem Alter vor und zeigt auch viele gemeinsamen Symptome mit der chronischen Prostatitis, es fehlen jedoch die übermäßigen Entzündungszellen. Schmerz und/oder Unbehagen in der Leiste, im Perineum, den Hoden, im unteren Rücken und im Penis sind charakteristisch für diese Form. Ursache scheinen hier Spasmen in dem in der Höhe der Prostata liegenden Teil der Urethra und im Hals der Blase zu sein. Der daraus resultierende Reflux von Urin in die Gänge der Prostata und der Samenkanäle erzeugt eine chemisch induzierte Entzündungsreaktion. Vermutlich spielen Müdigkeit in den Muskeln der Beckenregion und emotionaler Stress eine wichtige Rolle als Mitverursacher bei dieser Erkrankung.

Prostatakrebs

Befiel 1995 jeden 6. männlichen Amerikaner. Bei Autopsien fanden sich bei 10-30% aller Männer über 50 Jahren einige entartete Zellen in der Prostata und bei über 90-jährigen betrug die Rate 100%. Kausal wirksam schienen vor allem der Einfluss der Umgebung und die Ernährungsgewohnheiten zu sein. Die Symptomatik ähnelt sehr der der benignen Prostat hypertrophie oder der vier Typen von Prostatitis. Oft zeigen sich aber gar keine Symptome. Allein schulmedizinische Untersuchungsverfahren sind hilfreich bei der Diagnose, im Besonderen der neuartige Bluttest auf das spezifische Prostata-Antigen (PSA). Aber auch hier kommt es leider zu vielen falschen Positiv-, wie auch Negativergebnissen.

Feuchte Hitze im unteren Erwärmer

Akuter Schmerz beim Wasserlassen, häufiges Urinieren, Harnzwang, schwierige Miktion, Schmerzen in den Genitalien, die in die Leiste ziehen, Fieber, Kopfschmerz, Schmerzen im ganzen Körper, Abneigung gegen Kälte, rote Zunge mit schmutzig gelbem Belag an der Wurzel, drahtiger Puls im besonderen an der Position der Prostata

Wang Bu Liu Xing, Huang Bai, Bai Jiang Cao, Pu Gong Ying, Chi Shao, Yan Hu Suo, Mu Dan Pi, Jiao Ci, Mu Xiang, Gan Cao

Akupunktur:

Bl32, Bl34, Bl22, Ren3, Ni11, Ren2, Mi9, Ma28, Di11, Mi-4 links und P6 rechts (Chong Mai)

Rezeptur von *Three Treasures*: *Clear the Root*

Nierenqischwäche mit Feuchtigkeit

Chronische Schwierigkeiten bei der Miktion, trüber Harn, häufiges Urinieren, Harnzwang, Schmerz beim Wasserlassen, dumpfer Schmerz in den Genitalien, der in die Leisten zieht, blasse Zunge, sumpfiger Puls

Bei Xie, Tu Si Zi, Niu Xi, Fu Ling, Che Qian Zi, Wu Yao, Shi Chang Pu, Ma Pian Cao (Herba Verbenae), Gan Cao, Sha Yuan Zi (Semen Astragali), Yi Zhi Ren, Shan Yao

Akupunktur:

Bl32, Ren4, Ren3, Ma28, Dü3 links und Bl62 rechts (Du Mai), Mi9, Ni7, Bl22, Bl23, Bl20

Rezeptur von *Three Treasures*:

Separate Clear and Turbid und Strengthen the Root

Fußnote1:

s. S.120 „Spiritual Axis“(„Ling Shu Jing“) “ 1. Auflage 1981, People’s Health Publishing House, Beijing. Das Original erschien erstmalig ca 100 v.Chr..

Fußnote2:

Wu Qian 1977 “Yi Zhong Jin Jian” (“Golden Mirror of Medicine”/ “Goldener Spiegel der Medizin”), People’s Health Publishing House, Beijing s.129; zuerst publiziert 1742.